

28.10.2021 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Film-Komödie Contra

Ein lustiger Film zum Thema Rassistische Beleidigung. Klappt das?

"Contra" heißt die neue Komödie von Sönke Wortmann. Sie erzählt von einem ernsten und aktuellen Thema, von rassistischer Beleidigung. Das gelingt humorvoll, deshalb meint Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Lohnt sich!

Contra, ein Film von Sönke Wortmann mit Christoph Maria Herbst

Moderator/in: Heute startet in den Kinos der neue Film von Sönke Wortmann: Contra. Und der spielt an der Frankfurter Uni. Quasi ein hessischer Heimatfilm. Es geht aber noch um mehr: nämlich um einen Juraprofessor, der eine Studentin rassistisch beleidigt und plötzlich einen Riesen-Shitstorm erlebt. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche. Du hast in den Film "Contra" schon mal reingeschaut. Wie zieht sich denn der Juraprofessor aus der Affäre?

Schlimme Beleidigung braucht Buße

Na, erst mal ist Contra eine Komödie, und deshalb muss man um den von Christoph Maria Herbst wirklich stark gespielten Professor keine Angst haben. Trotzdem macht die Story großen Spaß! Denn der Uni-Präsident sagt zu dem Professor: Du hast die Studentin beleidigt. Wenn du deine Chance im Disziplinarausschuss verbessern willst, dann bereite die Studentin auf einen wichtigen Debattier-Wettbewerb vor. Das macht der Professor. Dabei muss sich selbst neu bewusst machen, wie oft wir unbedacht beim Reden Menschen verletzen oder diskriminieren.

Verhalte dich anständig und mit Respekt

Moderator/in: Das heißt: Es geht um die Frage, wie wir anständig miteinander umgehen?

Genau. Naima, die Studentin, erlebt ständig Zurückweisungen, als Frau, als Person mit Migrationshintergrund und weil sie aus schwierigen Verhältnissen stammt.

Vorurteile endlich hinter sich lassen

Als Zuschauer frage ich mich: Wann schaffen wir es endlich, all diese Vorurteile, die sich größtenteils auf Äußerlichkeiten beziehen, hinter uns zu lassen. Und im anderen einfach einen Menschen zu sehen. Nebenbei: Jesus hat das ja ganz geschickt gemacht. Er hat gesagt: Wenn du in jedem Menschen ein Geschöpf Gottes siehst, dann behandelst du sie oder ihn auch liebevoll.